

Hier ist Halbzeit und Start

VVO Oberelbe-Marathon 1 In Pirna beginnt der Halbmarathon

Von Claudia Trache

Der Start zum 16. VVO Oberelbe-Marathon (28. April) rückt immer näher. Auch an den einzelnen Teilschnitten der Strecke laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. In Pirna stehen die Organisatoren und Helfer dabei vor einer besonderen Herausforderung. „Zunächst geben der Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke sowie ein Vertreter des Hauptponsors 9.10 Uhr den Startschuss für den Lichtenauer Halbmarathon“, erläutert Dietmar Wagner, Geschäftsführer des Kreissportbundes (KSB) Sächsische Schweiz und Cheforganisator im Bereich Pirna. Danach ziehen die Helfer und Musikgruppen auf den Markt in die Pirnaer Altstadt, um die Marathonläufer zu begrüßen. Aus Königstein kommend verlassen die Marathonis in Pirna kurzzeitig den Elbradweg und laufen in der Altstadt eine kleine Schleife. „Hier ist etwa die Hälfte der Strecke geschafft. Die erste Läuferin und der erste Läufer erhalten in Höhe des Rathauses eine Prämie, die sie im Ziel in Dresden in Empfang nehmen werden“, erläutert Dietmar Wagner eine weitere Besonderheit in Pirna.

Der Start des Halbmarathons befindet sich im Gewerbegebiet an der Elbe. Aufgrund des gro-

ßen Teilnehmerfeldes wird auch in diesem Jahr in zwei Blöcken gestartet. „Aktuell sind bereits 1080 Marathonläufer und 1300 Halbmarathonläufer angemeldet“, so Uwe Sonntag, und als Hauptorganisator des VVO Oberelbe-Marathons ist er mit dem bisherigen Meldestand zufrieden. Für einen reibungslosen Ablauf in Pirna sorgen neben den 30 Helfern vom KSB auch einige Pirnaer Sportvereine. Die Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz GmbH richtet einen Bustransfer vom Busbahnhof zum Startort des Halbmarathons ein. Mit der Polizei sichert das Sportsecurity-Team des Kreissportbundes die Strecke ab. „Der KSB ist seit Jahren ein fester Partner des Oberelbe-Marathons“, so Dietmar Wagner. „Es macht immer wieder großen Spaß dabei zu sein.“

Für Spaß und tolle Stimmung sorgen auch verschiedene Musikgruppen. Seit vielen Jahren unterstützt die Sambaband „Fogo di Ritmo“ die Marathonis auf dem Markt. Sie spielt vor allem afrobrasilianische Musik von Samba bis Reggae. Die Trommelband möchte mit ihrer Musik die Läufer motivieren und mitreißen. „Für uns ist es immer wieder eine tolle Möglichkeit vor dankbarem Publikum aufzutreten“, erzählt der musikalische



Die in Königstein gestarteten Marathonläufer finden auf dem Pirnaer Marktplatz besonders viel Publikum.

Leiter, Jörg Lohse. Ebenfalls schon lange dabei ist die Schalmeikapelle Graupa. Sie musiziert sowohl am Start des Halbmarathons als auch auf dem Markt. „Hier durften wir die Läufer bereits zweimal vom Balkon des Rathauses begrüßen“, schwärmt Wolfgang Casper, Vorstandsmitglied der Schalmeikapelle 1964 e.V. Neben den Musikgruppen sorgen auch die Cheerleader der „Arrows“ aus Pirna für Stimmung. „Für die Läufer ist es eine schöne Abwechslung und Anblick zwischendurch“, beschreibt Uschi Stübner, Verantwortliche von Arrows-Pirna e.V. ihre Eindrücke.

Bereits zum 10. Mal moderiert Mario Eichler den Oberelbe-Marathon in Pirna. „Die Entwicklung der Veranstaltung ist beeindruckend. Am Start des Halbmarathons ist das Ende des Läufertrios inzwischen kaum noch zu sehen“, so der 37-Jährige. Ein etwa zweistündiges Programm erwartet die Zuschauer auf dem Marktplatz. So wird Mario Eichler aktuelle Informationen vom Lauf weitergeben. „Entsprechend ihrer Startnummer werden wir in Pirna jeden Läufer namentlich begrüßen“, schaut er voraus. „Wir warten so lange, bis auch der letzte Läufer den Marktplatz durchlaufen hat.“

Der Erfolg macht selbstbewusst

Sozialprojekt Am Sonntag zwei Auftritte auf der Bühne der TU

Dresden. Schüler, die in der Schule nur schwer Leistungsfolge erzielen, sollen im Projekt „Denksport +“ im außerschulischen Bereich positive Leistungserfahrungen erleben. Mit diesem Ziel konzipierte Dr. Sabine Al-Diban, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Entwicklungspsychologie an der Technischen Universität Dresden dieses Projekt.

„Es ist offen für Schüler aus Mittelschulen, Förderschulen zur Lernförderung und Schulen für geistig Behinderte ab Klasse 7“, erklärt die Psychologin. Einmal in der Woche für etwa 2,5 Stunden treffen sich die Teilnehmer. Vor der Arbeit in der Gruppe steht zunächst ein 45-minütiges Fitnessstraining auf dem Programm. In den Bereichen Schauspiel, Tanz (Hip Hop) und Multimedia können die Teilnehmer ihre Ideen einbringen und mithilfe von Profis gemeinsam umsetzen.

Einer von diesen ist der Tanztrainer Guido Reiche. „Jugendlichen mit Handicap eine Plattform zu bieten, ihr Talent in den Bereichen Tanz, Theater und Technik zu zeigen und zu fördern“, das ist seine Motivation, an dem Projekt mitzuwirken.

„Jeder wird gebraucht und ist ein wichtiger Teil eines großen Ganzen“, so Sabine Al-Diban. „Diese Erfahrung sollen unsere Teilnehmer mitnehmen.“ Teamwork ist ein besonders wichtiger Aspekt des Projektes.



Keine Frage, sie sind mit Begeisterung bei der Sache.

Doch so einfach ist das nicht. Vorurteile gegenüber geistig Behinderten sind zum Teil sehr groß. „Jugendliche zu bewegen, einander zu respektieren, völlig gleich welcher Herkunft oder Krankheitsbild“, darin sieht nicht nur Guido Reiche eine weitere wichtige Aufgabe des Projektes „Denksport +“.

Viele kleine Erfolge bestärken das insgesamt neunköpfige Team in seiner Arbeit. „Wenn Eltern berichten, mit welcher Begeisterung ihr geistig behindertes Kind von dem erzählt, was es im Projekt erlebt oder gelernt hat, dann ist das auch für uns eine große Motivation“, so Sabine Al-Diban. Aber auch zu sehen, wie die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer Ideen aufblühen und kreativ werden, sorgt bei Guido Reiche für schöne Momente als Trainer.

Ein weiteres Ziel des Projektes sind regelmäßige Auftritte, wo alle drei Gruppen ein gemeinsam erarbeitetes Programm aufführen. Das nächste Mal ist das Projekt am 10. März, 15 und 16 Uhr, auf der Bühne der TU Dresden im Gebäude am Weberplatz, Teplitzer Straße 26, zu erleben. Es geht dabei um bewusstes Leben und bewusste Ernährung – einst und jetzt. Der Eintritt ist frei.

Neben dem Deutschen Hygiene Museum Dresden, sind das Medienkulturzentrum sowie das Staatsschauspiel Dresden weitere Partner des Projektes. Das vom Europäischen Sozialfond finanzierte und vom Freistaat Sachsen unterstützte Projekt läuft Ende dieses Jahres aus. Ab 2014 ist eine andere Finanzierung notwendig, damit dieses durchaus erfolgreiche Projekt weiter geführt werden kann.



Mit dem Laufen kam die Lust auf mehr

VVO Oberelbe-Marathon 2 Der Musiker Thomas Carl präsentiert den Song zur Veranstaltung

Die Schönheit der Landschaft besingt der Pirnaer Musiker und Komponist ebenso, wie die motivierenden Sambaklänge der Bands entlang der Laufstrecke des Oberelbe-Marathons in der Sächsischen Schweiz. Er feiert das Publikum, das die Läufer an der Strecke insbesondere in schweren Abschnitten leidenschaftlich unterstützt, und das erhebende Gefühl, wenn der Läufer dann endlich das Stadion in Dresden und damit das Ziel erreicht, empfindet er mit.

Thomas Carl hat sich bereits seit 15 Jahren musikalisch seiner Heimatstadt verschrieben. „Ein Song zum Thema Sport fehlte noch“, erzählt der ambitionierte Hobbyläufer. „Ich habe zwar schon einen Lied zum Pirnaer Citylauf geschrieben, aber der Oberelbe-Marathon ist noch eine größere Sache.“

Der 49-Jährige tritt mit seinen Liedern in Pirna und Umgebung auf. Am Sonntag, dem 17. März,



Der ambitionierte Hobbyläufer Thomas Carl weiß, wovon er singt, wenn er seine Songs komponiert.

ist er mit seiner Band ab 17 Uhr in einem Konzert im Pirnaer Tom-Pauls-Theater zu erleben. Neben neuen Kompositionen über seine Heimatstadt Pirna präsentiert er erstmalig auch den Song zum Oberelbe-Marathon. Der leidenschaftliche Musiker ist in erster Linie jedoch Gitarren-

lehrer. In Schulen gibt er Gruppenunterricht, aber auch Privatschülern bringt er das Gitarre spielen bei. Seit fünf Jahren betreibt er wieder regelmäßigen Laufsport, hat sich einer Trainingsgruppe des LSV Pirna angeschlossen. Regelmäßig nimmt er seitdem an Laufveranstaltungen teil. 2011 bestritt Thomas Carl Läufe im Rahmen der Bezirksrangliste und belegte in seiner Altersklasse den fünften Platz. Voriges Jahr absolvierte er mit einer Marathon-Spezialistin deren Trainingsprogramm und fand selbst Gefallen am langen Laufen. So war die Teilnahme am Morgenpost-Marathon eine fast logische Folge. In 3:31,32 min überquerte er im Herbst die Ziellinie. „Dieses Ergebnis machte Lust auf mehr.“

Nun wird er also am 28. April in Königstein an der Startlinie zum VVO-Oberelbe-Marathon stehen. Die Zeit seines ersten Marathons zu unterbieten, das ist sein Ziel. Vielleicht schwingt beim Laufen in ihm die Melodie seines eigenen Songs mit und trägt ihn ins Ziel. Und wer sich vom neuen Oberelbe-Marathon-Song auch motivieren lassen möchte, sollte am 17. März das Konzert nicht verpassen. ct www.thomas-carl-pirna.de

Erstmals eine Chefin für das art'otel

Personalie Susan Fahrholz hat den Beruf von der Pike auf gelernt

Dresden. Das Architektur- und Kunsthôtel art'otel an der ostra-Allee hat erstmals seit seiner Eröffnung im Jahr 1995 eine Chefin: Susan Fahrholz. Mit ihr hat das Unternehmen eine erfahrene Gastgeberin verpflichtet, die ihren Beruf von der Pike auf gelernt hat. Nach der Ausbildung zur Restaurantfachfrau im „Ratskeller“ in Magdeburg folgte ab 1999 ein Auslandsaufenthalt in Großbritannien. Dort sammelte sie Erfahrung als General Managerin, unter anderem für Park Inn und Holiday Inn.

Nach ihrem Ausflug in die internationale Hotellerie kehrt sie ins deutsche Gastgewerbe zurück und hat nun also die Verantwortung für das art'otel übernommen, das neben 174 Zimmern und Suiten und einem Restaurant bekanntlich auch über eine Kunsthalle verfügt. Die Dauer Ausstellung von 694 Skulpturen, Grafiken und Gemälden des in Dresden geborenen A.R. Penck ist einmalig. Die Kunstwerke, das zeitgenössische Design und die moderne Architektur verbinden sich hier bestens.

Susan Fahrholz: „Ich freue mich, dass ich in einem hochmotivierten Team arbeiten kann. Mein Anspruch ist es, durch einen perfekten persönlichen Gästeservice weiterhin eines der am besten belegten Hotels zu sein.“



Susan Fahrholz ist neue Managerin des art'otel.

Foto: PR

Große Trauringaktion

bei **juwelier THORN**

Samstag, 16. März im Kaufpark Dresden von 10 bis 21 Uhr
Sonntag, 17. März in Dippoldiswalde von 10 bis 18 Uhr

Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. 0351 28792380 +++ 10 % Preisnachlass auf alle Trauringe +++
 Herrngasse 12, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 03504 614649 www.die-trauring-galerie.de

SÄCHSISCHER BOTE

Im Internet noch mehr erreichen!

Unser neuer Internetauftritt – vorbeischaun und den Sächsischen Boten online entdecken.

www.saechsischer-bote.de

neues, frisches & übersichtliches Layout

Informationen aus Dresden & der Region – alle Ausgaben auf einen Klick

in wenigen Schritten Ihre Anzeige online schalten

aktuelle Veranstaltungen und das TV-/Kinoprogramm auf einen Blick

eine umfangreiche und informative Serviceseite

